

Eben

Tröbeln - Sonnabend d. 20. Aug. 1757

Ringy. Inoffizielles Tage-  
Sogleich beantwortet  
durch den zurück-  
gehenden Ueber-  
bringer.

Lieber und verehrter Herr Geheimsekretär.

Als ich gestern von unvorne mit burgundischen und ko-  
sackischen Getränken bespültem Frühstück keimete  
und erzählte, ich sei mit Ihnen sehr vergnügt gewesen  
und hoffe Sonntag in der gleichen Gesellschaft nicht minder  
fröhlich zu sein, ging ein Sekret des Entschlusses durch,  
die Räume unvornes Holzhauses, denn meines Tilla Ge-  
burtstag ist morgen. Tilla ist eine Abkömmling von  
Madrade und die Trägerin dieses Namens eine von  
meinen Töchtern, bei deren Geburt ist noch Jungeweile  
war; es ist also vorzüglich, daß ich nicht ihres  
Weggefertes zu rechter Zeit gedachte.  
Morgen auf 1/2 12 war eine Bootfahrt angesetzt worden  
allerlei Volks sollte aus Riga kommen etc. u. ich selbst  
hatte mancher davon vorausgesetzt. Ein großer Sturm er-  
folgte und ich erließ mir alle Ehemänner, deren Weib  
in Kind als Conföderate zu Leibe gehen, eine schmack-  
liche Niederlage. Trotz der Betteljauchz, die es heut  
regnet, sieht man nun einen schwimmenden Boden  
nach Bilderlings- (sprich Bildrings-) Hof und bitte  
nun durch ihn um Vergebung, wenn ich für morgen  
auf das Glück verzichte, welches gestern aus vollem  
Horne bei Storm auf uns herniederplaf. - In Bose  
soll warren. Können Sie noch auf Montag, Dienstag  
oder Mittwoch eine Stunde der Zusammenkunft  
bestimmen, so nehme ich sie auf alle Fälle dank-

bar

bar an. Ich bin bereit von früh 6 - bis Abends  
12 Uhr und jedes Local von der Edenafes - bis  
zur Champagnerkneipe, möge es stehen wo es  
wolle, ist mir Recht.

Mit vielen Grüßen an den Collegen Miklaun und  
gehorsame Empfehlungen an Ihre verehrten Damen

Ihr

Sie verehrend

Georg Eberz.